

## RINDERMARKT

### Kurzfristig leere Lager

Die Entwicklung am EU-Schlachtrindermarkt bleibt differenziert – Nach einem trotz des höheren Preisniveaus für die Konsumenten sehr zufriedenstellenden Weihnachtsgeschäftes gilt es die Lager wieder aufzufüllen – Gleichzeitig ist das Angebot durch die im Dezember vorgezogenen Schlachtungen und durch eine aufgrund der tiefwinterlichen Bedingungen aktuell reduzierte Abgabebereitschaft eher knapp – So tendieren die Preise aufwärts, wenn auch ohne Zustimmung aller Abnehmer – Um Ende Jänner ein zu großes Angebot zu vermeiden, sollten schlachtreife Tiere vermarktet werden – Die heimische Preisentwicklung wird vom deutschen Markt unterstützt, wo das Angebot aktuell ebenfalls knapp ist und sich die Preise für Stiere leicht verbessern konnten – Bei Schlachtkühen befestigten sich die Preise in Deutschland ebenfalls – In Österreich hat das Angebot an Kühen durch die rückläufige Entwicklung am Milchmarkt etwas zugenommen – Die Nachfrage von Seiten der Verarbeitungsindustrie im In- und Ausland hat sich mit dem Start ins neue Jahr jedoch deutlich erhöht – So tendieren auch die Schlachtkuhpreise aufwärts, allerdings ebenfalls ohne Einigung – Keine Veränderung zeigt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,05 Euro pro kg plus USt.

### Versteigerungen

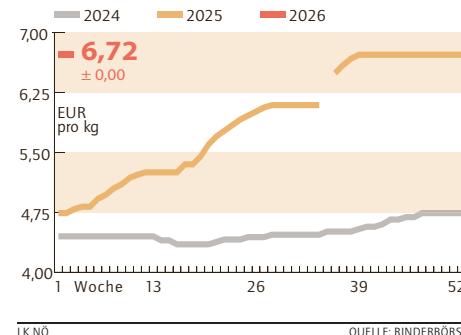
Kälbermarkt in Rottenbach am 07.01.2026

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	27	73	6,39
FV (81-90 kg), männl.	40	86	7,22
FV (91-100 kg), männl.	43	96	7,56
FV (101-110 kg), männl.	62	106	7,24
FV (111-120 kg), männl.	35	116	7,23
FV (über 120 kg), männl.	34	133	6,74
FV (bis 80 kg), weibl.	8	72	4,63
FV (81-90 kg), weibl.	11	85	5,61
FV (91-100 kg), weibl.	16	95	6,27
FV (101-110 kg), weibl.	3	108	5,53
FV (111-120 kg), weibl.	9	116	5,38
FV (über 120 kg), weibl.	7	137	5,14
Kreuzung, männl.	24	96	7,71
Kreuzung, weibl.	21	101	7,53
Gesamt	340		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	4	147	5,54
FV weibl.	3	152	4,36

FV = Fleckvieh

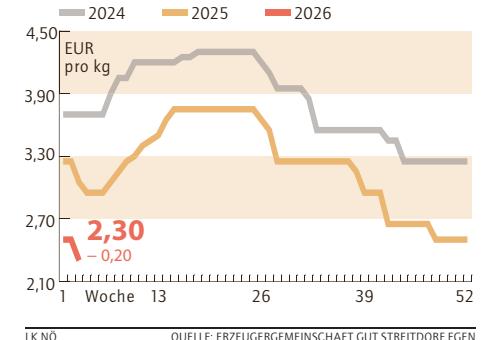
## Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



## Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



## Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noe.lko.at](http://www.noe.lko.at) abrufbar.

	Woche	Notie- rung	Vor- nortierung
Jungstiere Kl. U	12.01.-18.01.	k.E.	(7,05)
Schlachtswiehne Basispreis	08.01.-14.01.	1,38	(1,53)
ÖHYB-Ferkel	12.01.-18.01.	2,30	(2,50)

## Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,  
Stand: KW 03/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,79-7,12
U	–	–	6,72-7,05
R	–	–	6,65-6,98
O	–	–	5,78-6,25
P	–	–	5,71-6,18

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

## AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 01/2026  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei  
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich		Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	625	7,40	(± 0,00)	133	7,37	(- 0,05)
R3	293	7,37	(± 0,00)	67	7,33	(+ 0,04)
E-P	2.145	7,37	(+ 0,01)	607	7,36	(± 0,00)
<b>Kühe</b>						
R3	215	5,87	(- 0,04)	42	5,88	(- 0,08)
O3	74	5,50	(- 0,07)	—	—	—
E-P	1.086	5,69	(+ 0,04)	251	5,73	(- 0,03)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	191	7,27	(+ 0,12)	77	7,36	(+ 0,24)
R3	167	7,11	(+ 0,05)	51	7,04	(+ 0,10)
E-P	573	7,14	(+ 0,12)	190	7,21	(+ 0,21)

## SCHWEINEMARKT

### Preisverfall am EU-Markt

In der vergangenen Woche wurden aus den meisten EU-Ländern von Angebotsüberhängen bei Schlachtswiehnen berichtet – Zwar fielen diese teilweise geringer aus als befürchtet, dennoch nahm der Preisdruck zuletzt deutlich zu – Der stockende Fleischmarkt in Kombination mit den größeren Liefermengen aus Spanien sorgte im europäischen Handel für zusätzliche Verwerfungen – Entsprechend gaben die Schweinepreise europaweit mehr oder weniger deutlich nach – Im Einklang mit den anderen EU-Ländern geriet auch der heimische Schweinemarkt unter Druck – Feiertagsbedingte Überhänge am Lebendmarkt trafen auf einen gesättigten Fleischmarkt – In Anlehnung an Deutschland wurde der Erzeugerpreis in der letzten Woche um 15 Cent gesenkt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 08. Jänner 1,38 Euro (15 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,72 Euro (10 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 02. Woche bei 1,57 Euro pro kg plus USt.

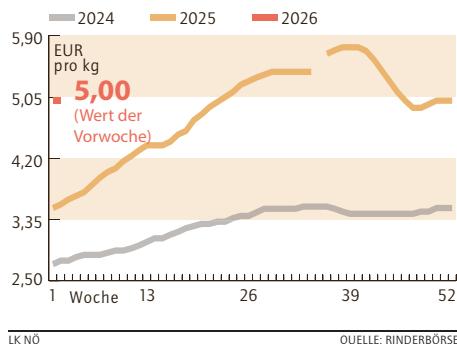
## Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,  
Stand: KW 01/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I	3,78	
Lämmer Kategorie II/III	2,50	
Altschafe/Altwidder	1,10	
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhaltet Schlacht- u. Transportkosten, ...)		
Lämmer Kategorie I	8,31	
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	—	
Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen		

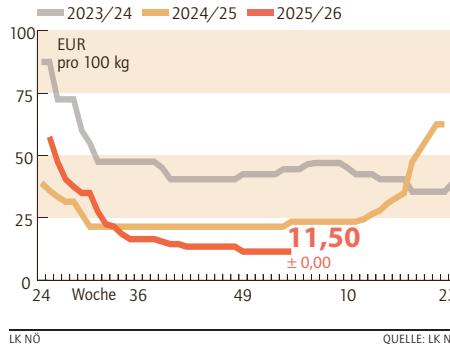
## Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



## Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Zwiebel sortiert in Kisten, netto



## MILCHMARKT

### Milchgeld sinkt im Jan erneut

Das starke Auftreten der Blauzungengesundheit in Deutschland 2024 wirkt noch immer auf den EU-Milchmarkt – Durch die verzögerten Abkalbungen liegt die Milchanlieferung speziell in Deutschland weiterhin sehr stark über den Vorjahren – Das ließ die Preise für Butter und Haltbarmilch im LEH auf ein sehr niedriges Niveau sinken – Diesem Markttrend können sich auch die heimischen Molkereien nicht entziehen und so kam es im Jänner zu weiteren und gegenüber den Vormonaten verstärkten Preisrücknahmen – MGN/NÖM reduziert den Grundpreis um 3,50 Cent, womit der Nettopreis für GVO-freie Qualitätsmilch nun bei 48,50 Cent/kg liegt – Der Biomilchpreise fällt im gleichen Ausmaß und liegt nun bei 56,50 Cent – Bei Berglandmilch wird der Preis für alle Milchsorten um rund 3,75 Cent gesenkt – So beträgt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch ab Jänner 48,01 Cent/kg, netto und für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projektzuschläge) 57,08 Cent – Für die anderen in NÖ tätigen Molkereien waren zu Redaktionsschluss noch keine Preise für Jänner bekannt.

## Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

November 2025	4,34 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
	3,56 % Eiw. <sup>1</sup>	3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	56,59	55,67	55,09
Milch GVO-frei <sup>5</sup>	54,47	53,55	52,97
Biomilch <sup>5</sup>	62,94	62,02	61,44

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat

<sup>2</sup> Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen

<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis

<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten

<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag

## ZWIEBELMARKT

### Stabile Marktsituation

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich kaum verändert zur Vorwoche – Der Inlandsabsatz läuft auf jähnertypisch ruhigem bis stetigem Niveau – Auch am Exportmarkt gibt es durchaus Interesse an österreichischer Ware, die Preise bewegen sich dabei im bisherigen Preisband – Bei den Erzeugerpreisen gibt es ebenfalls keine Änderung – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch darunter gehandelt.

## Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2025  
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof,  
EUR/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	29,00-34,00	25,00-29,00
Bodenhaltung	25,00-29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, EUR/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00-31,00	25,00-29,00
Bodenhaltung	22,00-25,00	20,00-23,00

## EIERMARKT

### Normale Nachfrage

Die Nachfrage nach Eiern im Großhandel liegt nach der starken Vorweihnachtzeit nun wieder auf einem normalen Niveau – Das Angebot ist für den Bedarf knapp ausreichend – Durch das europaweit geringe Angebot bleiben die Preise für Industrieiier auf hohem Niveau stabil – In Gebieten mit stark erhöhtem Vogelgrippe-Risiko gilt weiterhin die Stallpflicht.

## Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ,  
Stand: KW 49/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesenheu	konventionell, Großballen	220-260
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240-280
Stroh	in Großballen	140-160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	150-190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170-210
Stroh	in Großballen	100-110

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen 32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

## Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10-13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38-43
Kraut	weiß, je kg	33-40
	rot, je kg	40-45
Sellerie	5 kg Sack	70-75

## Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 07.01.2026

Nutzkälber	Stück-Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	28	76	7,80
FV (81-100 kg), männl.	66	92	7,69
FV (101-120 kg), männl.	80	111	7,65
FV (121-140 kg), männl.	38	129	7,66
FV (über 141 kg), männl.	28	165	6,47
FV (bis 80 kg), weibl.	16	75	6,09
FV (81-100 kg), weibl.	22	93	6,18
FV (101-120 kg), weibl.	22	109	5,62
FV (121-140 kg), weibl.	18	131	5,26
FV (über 141 kg), weibl.	11	170	4,87
Gesamt			
		329	

Einsteller	Stück-Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	3	294	3,83
FV weibl.	2	298	3,87

FV = Fleckvieh

## Wildbret

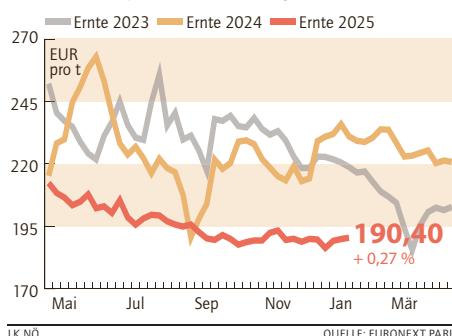
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 03/2026  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,20-1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,80-1,20

<sup>1</sup> in der Decke ohne Haupt

## Weizenpreis

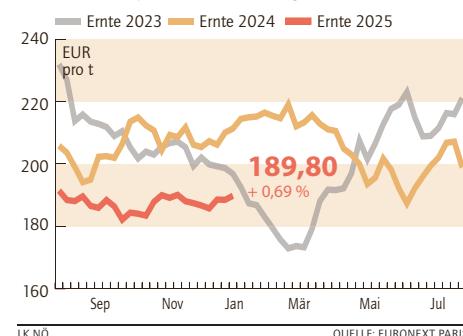
Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



QUELLE: EURONEXT PARIS

## Maispreis

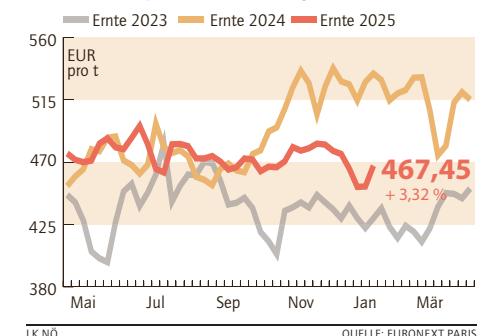
Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



QUELLE: EURONEXT PARIS

## Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



QUELLE: EURONEXT PARIS

## GETREIDEMARKT

### USDA mit Prognoseanhebung

An den internationalen Getreidebörsen begann die Berichtssaison 2026, wie die letzte Saison endete – So hat das US-Agrarministerium (USDA) in seinem Jänner-Report die weltweite Getreideproduktion 2025/26 neuerlich nach oben geschraubt – Laut USDA wird nun mit einer globalen Weizenernte von 842,2 Mio. Tonnen gerechnet – Im Dezember lag die Schätzung noch bei 807 Mio. Tonnen – Hauptfaktor für die Anhebung war Argentinien – Das USDA prognostiziert eine argentinische Rekordweizenernte von 27,5 Mio. Tonnen, was einem Plus von fast 50 Prozent im Vergleich zur Vorsaison entspricht – Die Schätzung zur weltweiten Maisproduktion wurde um 13,1 Mio. Tonnen auf 1.296 Mio. Tonnen erhöht, wobei die USA und China ausschlaggebend waren – Die EU-Getreidebörsen reagierten kaum auf die Nachricht – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um 0,3 Prozent auf 189,25 €/t nach, während der März-Maiskontrakt sogar um 0,8 Prozent auf 189,75 €/t anstieg – Der heimische Kassamarkt startete ruhig ins neue Jahr – In der feiertagsbedingt verkürzten Arbeitswoche wurden kaum Abschlüsse getätigt und das Kursblatt an der Wiener Produktenbörse blieb leer.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15-20
Vorwiegend festkochende Sorten	15-20

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,

Stand: 07.01.2026;

Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;

Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, in FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylo- gramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,  
Stand: 08.01.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne,  
netto; ab OÖ Verladestation

### FUTTERMITTEL

Futterweizen	HL 70	178-183
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175-180
Sojaextraktions- schrot	44% Rohprotein, GVO	355-365
Sojaextraktions- schrot	49% Rohprotein, GVO	385-390
Sojaextraktions- schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450-460

### ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke		395-405
Sojabohnen für Futterzwecke		395-405

## KARTOFFELMARKT

### Ruhiges Bedarfsgeschäft

Der jüngste Schnee- und Kälteeinbruch in weiten Teilen Österreichs lässt den heimischen Speisekartoffelmarkt weitgehend unberührt – Die Händler sind aus ihren eigenen Lägen sehr gut mit Speise-ware versorgt und auch die Abgabebereitschaft von Seiten der Landwirte ist unverändert hoch, wenngleich die Anlieferungen zuletzt witterungsbedingt etwas eingeschränkt werden mussten – Auf der Nachfrageseite hat sich der Inlandsabsatz nach einem durchaus guten Weihnachts-geschäft erwartungsgemäß wieder be-ruhigt – Auch das Exportgeschäft konnte, teilweise witterungsbedingt, das gute vorweihnachtliche Niveau nicht halten – Bei den Erzeugerpreisen blieb es eine weitere Woche ohne Änderung – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Ab-  
züge für Logistikaufwände und Export-  
möglichkeiten in Rechnung gestellt wer-  
den – In Oberösterreich blieb das Preis-  
niveau zuletzt stabil bei 15 €/100 kg.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,  
Stand: 08.01.2026

Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladesta-  
tion Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	390-400
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335-345
Mais für Futter- zwecke	lose	335-355